

rhynchus und sein Nachweis, daß die Eier der Monotremen meroblastisch sind, zeigen, daß sich vivipare Äste aus zwei verschiedenen Zweigen des Stammes der meroblastische Eier legenden Amnioten entwickelt haben; bei der einen Gruppe — der der Didelphien und ihrer Nachkommen — sind die Eier schon holoblastisch; die andere — die des *Trachydosaurus* und seiner Verwandten — ist noch durch meroblastische Eier characterisirt.

Port Vincent, Süd-Australien, den 16. Mai 1885.

4. The Nephridia of Polynoia.

By A. G. Bourne, D.Sc. (Lond.) F.L.S.

eingeg. 25. Juni 1885.

I should not have continued this very uninteresting controversy had not Mr. Haswell suggested that I had mistaken the ciliated broken ends of the intestinal cœca for the nephridial funnels. I only write to state that this is not the case, because to the world at large Mr. Haswell's theory sounds a plausible one, but to any one who has even casually examined a transverse section of a Polynoë it must be now quite evident that Mr. Haswell really saw very little of the nephridium at all. There is not the slightest resemblance in histological structure, size or position between the nephridial funnel and the structures of which Mr. Haswell speaks. The impossibility of mistaking the structures will be evident to anyone who has ever seen both.

London, June 14, 1885.

5. Stiftchenzellen in der Epidermis von Froschlarven.

Von A. Kölliker.

eingeg. 27. Juni 1885.

Mit der Untersuchung der Nervenendigungen im Schwanz von Froschlarven beschäftigt, um mir ein Urtheil über die von Hensen und Pfitzner beschriebenen Verhältnisse zu bilden, stieß ich in diesem Frühjahre auf noch nicht beschriebene besondere Elemente, deren Vorhandensein der ganzen Lehre von den Nervenenden der Batrachierlarven eine neue Wendung geben könnte. Es sind dies über die ganze Oberfläche des Schwanzes verbreitete, sehr zahlreiche microscopische Organe, deren jedes einer einzigen Zelle entspricht und am freien Ende ein oder mehrere Stiftchen trägt.

Jede Stiftchenzelle erscheint in der Seitenansicht birnförmig, erreicht mit dem spitzen Ende die Oberfläche der Oberhaut, während das breite Ende entweder der Cutis aufsitzt oder durch Theile der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bourne A.G.

Artikel/Article: [4. The Nephridia of Polynoia 439](#)